

Freitag den 11. September 1868.

Erkenntniß.

Das k. k. Handelsministerium und das k. u. k. aarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben das dem Augustin Desiré Joseph Erard auf die Erfindung eines Mittels, den bei der Zuckersabrication und Brennerie sich bildenden Schaum zu zerstören und zu löschen, unterm 10. Juni 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Wien, am 23. Juli 1868.

(326—1)

Nr. 3761.

Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche des Staatsbambienstes in Mähren ist eine Ingenieurstelle I. Classe mit dem Jahresgehälter von Eintausend Einhundert Gulden ö. W., dann eine Ingenieurstelle II. Classe mit dem Jahresgehälter von Eintausend Gulden ö. W., oder eventuell zwei Ingenieurstellen II. Classe, dann zwei Bauadjunctenstellen II. Classe mit dem Jahresgehälter von Siebenhundert Gulden ö. W., und die durch die Vorrückung sich eventuell ergebenden Baupracticantenstellen mit dem Adjutum jährlicher Vierhundert Gulden ö. W. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Dienstesposten haben ihre documentirten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde längstens bis

Ende September 1868

bei dem k. k. Statthalterei-Präsidium für Mähren einzubringen.

Brünn, am 4. September 1868.

Vom k. k. mähr. Statthalterei-Präsidium.

(315 b—1)

Nr. 6910.

Kundmachung.

Die Tabak-Großtrafik in Drachenburg wird im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst schriftlicher Offerte, welche bis längstens

28. September 1868,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der Finanz-Bezirks-Direction in Marburg zu überreichen sind, hintangegeben.

Die näheren Bestimmungen sind in Nr. 205 dieser Zeitung vom 7. September l. J. enthalten.

Graz, am 24. August 1868.

(324—3)

Nr. 930/pr.

Edict.

Von der mit Edict vom 23. August d. J., Nr. 826, bekannt gegebenen Concursöffnung zur Besetzung einer Officialstelle bei dem k. k. Landesgerichte Graz erhält es hiemit sein Abkommen.

Graz, am 5. September 1868.

(323—3)

Nr. 930/pr.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine Landtafel- und Grundbuch-Kanzellistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 420 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 367 fl. 50 kr. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 420 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

innen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieses Edictes in das Anzeigebblatt der Grazer Zeitung im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 5. September 1868.

(325—1)

Nr. 1196.

Kundmachung.

Zufolge der hohen General-Commando-Verordnung Abth. 5, Nr. 715 ddo. Graz, am 30ten August d. J. wird die Krankenverpflegung im hiesigen Garnisonsspital auf die Zeit vom 1ten Jänner bis Ende December 1869 im öffentlichen Concurrenzwege mittelst versiegelter schriftlicher Offerte durch Verpachtung der Spitalskostbereitung (traiteurmäßige Verköstigung der frankten und commandirten Mannschaft) sichergestellt werden.

Gleichzeitig und für dieselbe Dauer, jedoch mittelst besonderer schriftlicher Offerte wird auch die Einlieferung der Apothekenartikel sichergestellt. Das beiläufige Erforderniß derselben ist;

- 4 Eimer Weinessig
- 2 " Weingeist zu 39½ Grade
- 3000 Stück Limonien
- 1500 " Blutegel ohne Untersch. der Größe
- 3 Centner Meliszucker
- 200 " Eis
- 20 Pfunde Weizenkleien
- 15 " Wachholderbeeren
- 130 " schwarze Seife
- 50 " Olivenöl
- 20 " Terpentinöl
- 20 " Roggenmehl
- 20 " Stärkmehl
- 100 " ausgelassenes Schweinsfett
- 100 " rohe Gerste
- 20 " rohes Unschlitt
- 300 Maß Milch

alles in Wiener Maß oder Gewicht.

Die beiläufige jährliche Verdienstsomme beträgt:

Bei der traiteurmäßigen Spitalskostbereitung 36.000 fl. und bei der Lieferung von Apotheken-Artikel 800 fl.

Die Anbote zur traiteurmäßigen Verköstigung können nicht nur nach den einzelnen Speisegattungen, sondern auch nach den vorgeschriebenen sechs Diätportionen, dann der Portion für die Commandirten beziehungsweise Wärterinnen per Kopf und Tag gestellt werden, während die Anbote zur Einlieferung der Apothekenartikel nach der Einheit der obbenannten Menge, des Maßes oder Gewichtes zu geschehen hat.

Die Anbote müssen deutlich mit Ziffern und Buchstaben, ohne alle Correctur und keinerlei Radirungen geschrieben sein.

Den Offerten muß das Badium von 5 Perc. der jährlichen Verdienstsomme, dann das ortsbehördlich ausgestellte und politischerseits bestätigte Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugniß beige-schlossen sein.

Die Offerte müssen am Couvert mit der Ueberschrift „Offert für das Garnisonsspital zu Triest“ versehen, an die Kanzleidirection des hohen General-Commando zu Graz versiegelt adressirt, bis zum

28. September 1868

alldort einlangen.

Die näheren Contractsbedingungen können in der Rechnungskanzlei des hiesigen Garnisonsspitals eingesehen werden, dortselbst werden auch die Formulare zu den Offerten bereitwilligst ausgefolgt.

Offerte ohne Badien, oder jene, welche nach dem 28. September d. J. einlangen, bleiben unberücksichtigt.

Triest, am 6. September 1868.

Vom k. k. Garnisons-Spitals-Commando.

(317—2)

Nr. 2185.

Kundmachung.

Wegen vorzunehmender Reinigung der Localitäten bleibt die k. k. Landeshauptcasse am 16., 17. und 18. September 1868 für den Verkehr mit Parteien geschlossen.

Laibach, am 9. September 1868.

Von der Vorsteherung der k. k. Landeshauptcasse.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 208.

(2106—3)

Nr. 13080.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Zittinig, durch Dr. Rudo Is in Laibach, die executive Versteigerung der dem Josef Zittinig von Schleinitz Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 906 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Weissenstein sub Urb.-Nr. 102, Einl.-N. 109 ad Schleinitz vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

17. October

und die dritte auf den

18. November l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, biergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten

aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. Juli 1868.

(2256—3)

Nr. 2786.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wurde die dritte executive Feilbietung der Realitäten des Johann Baraga von Grafenacker H.-Nr. 8 auf den

16. September 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei auf Anlangen des Executionsführers mit dem Edictsanhange vom 11. December v. J., Z. 8750, übertragen.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten Juni 1868.

(2221—3)

Nr. 12318.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft hier die executive Versteigerung der dem Matth. Marinka von Raschel gehörigen, gerichtl. auf 1265 fl. geschätzten, im Grundbuche Lustthal sub Rectf.-Nr. 75/a vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

17. October

und die dritte auf den

18. November 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude (deutschen Hause) mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Juni 1868.

(2244—3)

Nr. 4410.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei die unter dem 14. März l. J., Z. 1375, auf den 4. September l. J. angeordnete Feilbietung der Realität ad Grundbuch Pfarrgilt St. Kanzian Urb.-Nr. 65, Rectf.-Nr. 847, zu Laperje sub Nr. 4 liegend, auf den

15. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, übertragen.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 27. August 1868.

Wohnungs- Anzeige.

Wegen plötzlicher Abreise ist eine große elegante Wohnung in der **Schischka** im **Scheranzen'schen Hause Nr. 66** unter sehr vortheilhaften Bedingungen von Michael dieses Jahres an zu vermieten.

Näheres im ersten Stock rechts. (2297—3)

(2226—3)

Fahrnisse- Versteigerung.

Ueber Zustimmung des Creditoren-Ausschusses hat das k. k. Landesgericht Laibach die Uebertragung der mit Edict ddo. 25. August d. J. auf den 1ten und 14. September l. J. angeordneten Feilbietung der in die Franz Egersche Concursmasse gehörigen Schnittwaaren und Gewölbe-Einrichtungsstücke bewilliget, und werden zur Vornahme dieser Feilbietung die neuerlichen Tagsetzungen auf den

28. September und
12. October 1868,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem Handlungsgewölbe **St. Peters-vorstadt Haus-Nr. 3** mit dem Beisatze angeordnet, daß die dem Verderben unterliegenden Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Laibach, am 28. August 1868.

(2255—2)

Nr. 1010.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wurde die dritte executive Feilbietung der Realität des Kasper Speth von Podgora im Schätzungswerthe pr. 1233 fl. 20 kr. auf Anlangen des Executionsführers auf den

15. September 1868,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsanhange vom 30. August v. J., Z. 6067, übertragen.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten Juni 1868.

(2262—2)

Nr. 3928.

Kundmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der auf 516 fl. geschätzten Realität des Andreas Gregore zu Pudob im Uebertragungswege auf den

18. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des Edictes vom 30. August v. J., Z. 6068, angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juli 1868.

(2274—2)

Nr. 1880.

Freiwillige Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Erben in die freiwillige öffentliche Feilbietung des zum Verlasse der Maria Hafner von Ermeru C. Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2375 als Bestandtheil der Realität C. Nr. 2 in Ermeru eingetragenen Ackers v. ledinah pod jamo, Catast.-Parc. Nr. 57¹/₂ der Steuergemeinde Jama im Flächenmaß von 2 Joch 723 □ Klafter und dem Catastralreinertrage von 15 fl. 47³/₄ fr. im Ausrußpreise von 300 fl. bewilliget und die Vicitation auf den

15. September 1868

um 9 Uhr Vormittag im Orte des Grundstückes pod jamo angeordnet worden, wozu die Vicitanten mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß der Grundbucheextract, Catastral-Auszug und die Vicitationsbedingungen bei diesem Gerichte eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 3. Juni 1868.

Kundmachung.

Dienstag am 15. dieses Monats werden die Acker der sel. **Svetina** vulgo **Medjat** am Laibacher Felde auf sechs Jahre licitando verpachtet. (2309—1)

Pachtlustige werden hiemit eingeladen, am obbestimmten Tage Vormittag um 9 Uhr auf die Acker hinter **Bežigrad** zu erscheinen.

Laibach, am 9. September 1868.

(2164—2)

Nr. 1528.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen **Georg Pečar** vulgo **Peterman** von Kronau.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 6. August 1867 ohne Testament verstorbenen **Georg Pečar** vulgo **Peterman** von Kronau eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

28. October 1868,

Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. Kronau, am 22. Juli 1868.

(2266—2)

Nr. 4518.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß der dem Realfeilbietungsgefuhe der Sparcasse in Laibach wider **Andreas Rozu** von Kaplawas für die unbekanntwo befindlichen Tabulargläubiger **Jakob Sallacher** in Wofse und **Urban Kern** in Zeje angeschlossenen Rubriken de praes. 10. Juli 1866, Z. 4009, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Curator **Herrn Anton Kronabethvogel**, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten August 1868.

(2247—2)

Nr. 4350.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 26. Juli 1868, Z. 3868, wird bekannt gemacht, daß im Einverständnisse beider Executionstheile die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1868, Nr. 3868, auf den 22. August l. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem **Peter Gernelj** gehörigen im Grundbuche der Herrschaft **Wippach** sub Auszug Nr. 64 vorkommenden Realität als abgehalten angesehen wird, und es bei der auf den

22. September 1868

bestimmten dritten executiven Feilbietung dieser Realität sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten August 1868.

(2108—2)

Nr. 13185.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die executive Feilbietung der im Grundbuche **Neuwelt** sub Urb.-Nr. 1 et 2/c, Rectf.-Nr. 1 et 2/c, Tom. I, Fol. 13 vorkommenden, dem **Anton Jitnik** von Stefandorf gehörigen Realität zur Einbringung einer Restforderung von 400 fl. bewilliget, und werden zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsetzungen auf den

16. September,

17. October und

18. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe von 3304 fl. 40 kr. hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts angesehen werden.

Laibach, am 4. Juli 1868.

Reinigung der Zähne!

Das berühmte Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium im Juni 1865 erloschen und für dessen ausgezeichnete Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist um den Preis von **40 kr.** zu haben beim Erzeuger:

Spitzmüller, Apotheke am hohen Markt in Wien.

Ferner in Laibach

(1110—19)

bei Herrn **A. J. Kraschovik „zur Briefstaube.“**

(1989—2)

Nr. 2210.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 3ten März 1868, Z. 753, wird hiemit bekannt gegeben, daß die auf den 14. Juli und 14. August l. J. angeordneten executiven Feilbietungstagsetzungen mit dem als abgethan erklärt worden seien, daß es lediglich bei der auf den

15. September l. J.

angeordneten dritten Feilbietungstagsetzung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Juli 1868.

(2258—2)

Nr. 3765.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn **Mathias Wolfinger** von Planina gegen **Joh. Rotnik** von Oberseedorf wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 5. März 1848, Z. 23 schuldiger 160 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Haasberg** sub Rectf.-Nr. 835/1300 vorkommenden Hnbrealität **Consc.-Nr. 22**, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsetzungen auf den

16. September,

17. October und

18. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Juni 1868.

(2257—2)

Nr. 3141.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Jakob Sterle** von Soderdic für sich et Consorten gegen **Thomas Gregore** von Podcerkev wegen aus dem Strafurtheile vom 21. März 1854, Z. 2505, schuldiger 49 fl. 87¹/₂ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Schneeberg** sub Urbars-Nr. 49, Rectf.-Nr. 39/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1390 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsetzungen auf den

15. September,

16. October und

14. November d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten Juni 1868.

(2203—2)

St. 3344.

Razglas.

Odnosno na razglas dne 2. maja l. l. št. 1789, se naznani, da 22. l. m. ste se samo v zemljiških bukvah kranjskih slobodnjakov pod urb.-št. 135 vpisani njivi s kozolecem prodali, tedaj se ostalo gospod Lambert Majerjovo posestvo bode tretjikrat

23. dan septembra 1868,

ob 9. uri dopoldne, s prejšnim pristavkom prodajalo.

C. k. okrajna sodnija Kranjska dne 23. avgusta 1868.

(2107—2)

Nr. 11137.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Matthäus Tanig** von Strahomer die executive Versteigerung der dem **Michael Zursit** von Verblene gehörigen, gerichtlich auf 1033 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche **Sonnegg** sub Urb.-Nr. 370, Rectf.-Nr. 282 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. September,

die zweite auf den

24. October

und die dritte auf den

25. November 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des deutschen Hauses mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. Juli 1868.

(2259—2)

Nr. 3901.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Johann Vilar senior** von Pudob gegen **Simon Rotnik** von Verh wegen aus dem Vergleiche vom 20. März 1863, Z. 1372, schuldiger 25 fl. 91 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der **Pfarrhofsgült Altenmarkt** sub Urbars-Nr. 42 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 866 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsetzungen auf den

16. September,

17. October und

17. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten Juni 1868.